



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Callsen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Weitere Umsetzung des Industrie-Bündnisses

„Am 25. November 2015 wurde im Rahmen des industriepolitischen Kongresses in Büdelsdorf das Bündnis für Industrie.SH geschlossen. Die Bündnispartner (Landesregierung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kammern) haben sich auf fünf industriepolitische Schwerpunkte verständigt, für die die folgenden Arbeitsgruppen eingerichtet wurden: Akzeptanz und Kommunikation, Digitalisierung – Industrie 4.0, Energiewende – Chancen für den Industriestandort Schleswig-Holstein, Fachkräfte und Maritime Industrie. Diese Arbeitsgruppen sollen konkrete Handlungsansätze erarbeiten, die zum Ende des Jahres 2016 als mit den Bündnispartnern abgestimmter Handlungskatalog vorgelegt werden.“

1. Welche Ergebnisse und Handlungsempfehlungen haben die Arbeitsgruppen des Industrie-Bündnisses bisher erarbeitet?

Antwort:

- Die **Arbeitsgruppe Akzeptanz und Kommunikation** hat sich mit Ansätzen für eine verbesserte Vermarktung des Industriestandorts Schleswig-Holstein befasst. Ziel ist die Entwicklung einer langfristigen Kommunikationsstrategie.

- Die **Arbeitsgruppe Digitalisierung – Industrie 4.0** hat sich über bereits initiierte Projekte und Initiativen in Schleswig-Holstein zum Thema Industrie 4.0/Digitalisierung in den Unternehmen ausgetauscht. Weitere Fragestellungen waren die zukünftigen Anforderungen an Arbeit und Qualifikation im Zusammenhang mit Digitalisierung - Industrie 4.0. Mit Blick auf Handlungsempfehlungen ging es um geeignete Ansätze, um den Unternehmen Beratung und Unterstützung bei der Einführung digitaler Technologien und Prozesse zur Verfügung zu stellen.
- Die **Arbeitsgruppe Energiewende – Chancen für den Industriestandort Schleswig-Holstein** hat sich mit den industriepolitischen Chancen bei der nächsten Stufe der Energiewende (Sektorenkopplung) befasst. Diskutiert wurden in diesem Zusammenhang die Erwartungen aus dem Projekt Norddeutsche Energiewende, NEW 4.0. Ein besonderer Schwerpunkt war die Rolle von LNG in einer von erneuerbaren Energien geprägten Energieversorgung und die Unterstützung für ein LNG-Terminal im Industriegebiet Brunsbüttel. Weiteres Thema war die Wertschöpfungskette in der Offshore-Industrie.
- Die Steuerungsgruppe hat in ihrer Sitzung im Juli 2016 empfohlen, die **Arbeitsgruppe Fachkräfte** aufgrund umfangreicher Aktivitäten der Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ des Landes Schleswig-Holstein (FI.SH), das Thema „Fachkräfte für die Industrie“ in die Strukturen der FI.SH zu überführen. Die von der Arbeitsgruppe in ihrer Sitzung am 20. September 2016 erörterten Themen – u.a. qualifizierten Nachwuchs sichern, Fachkräfte halten und neue Kompetenzen für Industrie und Digitalisierung aufbauen – sollen im Rahmen der Fachkräfteinitiative weiter verfolgt werden.
- Die **Arbeitsgruppe Maritime Industrie** hat sich mit der Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten für Werften (u.a. durch eine stärkere Beteiligung des Bundes) sowie der Unterstützung der Errichtung einer zentralen (Forschungs-) Institution für Schiffbau und Meerestechnik durch das Land Schleswig-Holstein auseinandergesetzt. Ziel der Arbeitsgruppe sind Ansätze zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die maritime Wirtschaft. Dazu gehört z.B. die Anpassung der Ausschreibungsbedingungen bei öffentlichen Beschaffungsvorhaben im Schiffbau an die Leistungsfähigkeit der mittelständischen Schiffbauindustrie.

2. Wie oft und wann hat die Steuerungsgruppe getagt und mit welchen Themen hat sie sich befasst?

Antwort:

Die Steuerungsgruppe hat bisher am 29.02., 07.07. und 25.10.2016 getagt und wird erneut am 21.12.2016 tagen.

Die Steuerungsgruppe hat ihre Zusammensetzung, Leitung und Arbeitsweise sowie das weitere Vorgehen der fünf in Frage 1 genannten Arbeitsgruppen festgelegt, sich über den Fortschritt der Beratungen in den Arbeitsgruppen unterrichten lassen sowie Zielmarken, Zeitplan und Ausblick erörtert.

3. Welche Ergebnisse und Handlungsempfehlungen hat die für Juli 2016 vorge-sehene Sitzung der Steuerungsgruppe ergeben?

Antwort:

Zielsetzung der Sitzung war die Erörterung des gegenwärtigen Standes, der bisherigen Aktivitäten/Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und die Abstimmung über das weitere Vorgehen. Die Verabschiedung von Handlungsempfehlungen stand angesichts des beschlossenen Zeitplanes für deren Erarbeitung in den Arbeitsgruppen (siehe oben) für diese Sitzung nicht auf der Agenda.

4. Welche Handlungsempfehlungen hat das Bündnis für Industrie.SH bisher verabschiedet und wie wurden diese jeweils konkret umgesetzt?

Antwort:

Der Zeitplan des Bündnisses für Industrie sah vor, auf Basis der von den Arbeitsgruppen vorgelegten Ergebnisse bis zum Ende des Jahres 2016 einen mit den Bündnispartnern abgestimmten Katalog von Handlungsempfehlungen vorzulegen. Voraussichtlich wird die Steuerungsgruppe diesen in ihrer Sitzung am 21. Dezember 2016, wenn alle Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Workshops vorliegen, erörtern und beschließen. Die Präsentation und der Startschuss für die Umsetzung sind für das Frühjahr 2017 geplant.